

LEIHARBEIT

Die Chancen,
die Risiken, die Rechte.

GLEICHE ARBEIT



GLEICHES GELD

Leiharbeit
fair gestalten.



Die Chancen.

Leiharbeit – Einstiegs- oder Überbrückungshilfe?

Sie stehen nach der Schule, nach der Ausbildung oder dem Studium vor der Entscheidung, wie es beruflich weitergehen soll. Vielleicht überlegen Sie, erstmal einer Beschäftigung in Leiharbeit nachzugehen. Das kann durchaus eine Chance für Sie sein, in den Beruf einzusteigen. Sie können durch Leiharbeit unter Umständen

- einen Einstieg in die Arbeitswelt finden.
- verschiedene Arbeitsbereiche kennen lernen.
- Berufserfahrungen sammeln.
- Fachkenntnisse erwerben.
- Kontakte knüpfen.
- der Arbeitslosigkeit entgehen.

Außerdem erfahren Sie als Leiharbeitskraft mitunter von offenen Stellen, die nicht öffentlich ausgeschrieben oder publik gemacht werden. So kann Leiharbeit bisweilen auch das Sprungbrett für einen festen Arbeitsplatz sein.

**Allerdings sei vor übertriebenem Optimismus gewarnt:
Nur etwa 15 Prozent der Leiharbeitnehmer werden in ein festes
Arbeitsverhältnis übernommen.**

Die Risiken.

Leiharbeit – Beschäftigung "zweiter Klasse"?

Wenn Sie sich entscheiden, einer Beschäftigung in Leiharbeit nachzugehen, sollten Sie sich der möglichen Nachteile bewusst sein. Denn Leiharbeit hat Schattenseiten und birgt viele Risiken:

- Leiharbeiter erhalten im Durchschnitt 20 bis 40 Prozent weniger Lohn als Festangestellte.
- Beschäftigte in Leiharbeit haben weniger Urlaub.
- Leiharbeiterkräfte bekommen weder Betriebsrente noch vermögenswirksame Leistungen. Die Sonderzahlungen (Urlaubs-/Weihnachtsgeld) fallen deutlich geringer aus.
- Leiharbeiter haben kürzere Kündigungsfristen – sie können viel schneller entlassen werden.
- Leiharbeiterkräfte können wegen niedriger Löhne oftmals kaum für ihren Unterhalt sorgen – und erst recht nicht ihre Zukunft richtig planen.

Nicht selten wollen Unternehmen durch den systematischen Einsatz von Leiharbeit dauerhaft niedrigere Löhne in den Betrieben etablieren und damit die Standards für die gesamte Belegschaft drücken.

Allzu oft sollen auf dem Rücken von Leiharbeitern geltende Tarifverträge ausgehebelt und Beschäftigte gegeneinander ausgespielt werden.

Die Rechte.

Leiharbeit – ein mitbestimmungsfreier Raum?

Als Leiharbeitnehmer sind Sie in einer besonderen Situation. Umso wichtiger ist es, dass Sie über Ihre Rechte Bescheid wissen. Hier ein kleiner Auszug aus Ihren Rechten als Leiharbeitskraft:

- Wenn der Verleihbetrieb Ihnen vorübergehend keinen neuen Einsatz anbietet, ist er verpflichtet, Ihnen diese Zeit zu vergüten.
- Sie dürfen wie jeder Beschäftigte die Sprechstunden des Betriebsrats im Einsatzbetrieb aufsuchen – auch während der Arbeitszeit.
- Wenn Sie länger als drei Monate in einem Betrieb eingesetzt sind – oder dies geplant ist – dürfen Sie dort an Betriebsratswahlen teilnehmen.

- Im Falle eines Arbeitskampfes in Ihrem Einsatzbetrieb sind Sie nicht verpflichtet, als Streikbrecher weiterzuarbeiten. Sie haben dabei Anspruch auf Lohnfortzahlung. Der Verleiher hat allerdings die Möglichkeit, Sie in einen nicht bestreikten Betrieb zu schicken.
- Sie sollten auf einem schriftlichen Arbeitsvertrag bestehen. Dort müssen Entlohnung, Urlaubs- und Arbeitszeiten klar geregelt sein. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Entlohnung mindestens an den Tarifverträgen orientiert, die von den DGB-Gewerkschaften mit den Verbänden IGZ und BZA geschlossen worden sind.

Die rechtlichen Grundlagen der Leiharbeit und die Pflichten der Verleih- und Einsatzbetriebe umfassen wesentlich mehr. Bei allen Problemen oder Fragen ist der Betriebsrat im Einsatzbetrieb Ihr Ansprechpartner. Mitglieder der IG Metall können im Streitfall kostenlosen Rechtsschutz erhalten.

**Sie dürfen sich gewerkschaftlich organisieren.
Dieses Recht ist vom Grundgesetz geschützt.**

Sind auch Sie für eine faire Gestaltung der Leiharbeit?

Dann füllen Sie einfach diese praktische Rücksendekarte aus.

- Ich bitte um Zusendung weiterer Informationen zum Thema Leiharbeit
- Ich möchte mich an Aktionen zum Thema Leiharbeit beteiligen
- Ich möchte Mitglied der IG Metall werden

PORTO ZAHLT
EMPFÄNGER

VORNAME/NAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

TELEFON (TAGSÜBER)

EMAIL

IG Metall - Vorstand

Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt am Main



Ihre Gewerkschaft.

Die IG Metall

Die IG Metall ist Ihr starker Partner bei allen Problemen am Arbeitsplatz. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Anliegen an uns. Wir kennen die besondere Situation von Arbeitnehmern genau – die von Stammbeschäftigten ebenso wie die von Leiharbeitnehmern. Eine Mitgliedschaft in der IG Metall bietet Ihnen viele Vorteile:

- schnelle und kompetente Hilfe in allen IG Metall Verwaltungsstellen – bundesweit.
- Beratung und Rechtsschutz in allen rechtlichen Fragen und Streitfällen.
- Freizeitunfallversicherung für den Schutz auch außerhalb des Berufs.
- umfassendes Infomaterial wie den Ratgeber „FairLiehen?“ mit Antworten zu allen wichtigen Fragen rund um die Leiharbeit.

Die IG Metall ist stark – und gestaltungsfähig: Durch unsere guten Kontakte zu den Betriebsräten in den Einsatzbetrieben können Probleme oft schnell und unbürokratisch gelöst werden. In Ihrem Interesse.

Werden Sie jetzt Mitglied der IG Metall – und profitieren Sie von unserer Kompetenz für Leiharbeitnehmer und in Fragen rund um den Berufseinstieg.



Leiharbeit fair gestalten. Eine Kampagne der IG Metall

Leiharbeit als Lohndumping: In vielen Betrieben sind Leiharbeiter Beschäftigte zweiter Klasse. Unsicherer Status, geringeres Einkommen, weniger Urlaub. Das ist ein Skandal.

"Gleiche Arbeit – Gleiches Geld": Wenn man Leiharbeit zulässt, dann muss dieser Grundsatz gelten. Die bundesweite Kampagne der IG Metall will Leiharbeit fair gestalten. Überall. Das ist unser Ziel.

Gemeinsam in die Offensive: Für berufliche Sicherheit. Für eine gerechte Arbeitswelt. Und für eine starke Gewerkschaft. Das ist unser Auftrag.

www.gleichearbeit-gleichesgeld.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
IG Metall-Vorstand

Text+Gestaltung:
kp works. Berlin

Druck:
apm AG, Darmstadt